



HESSISCHER LANDTAG

27. 05. 2011

Beschlussempfehlung und Bericht des Sozialpolitischen Ausschusses

zu dem Antrag
der Fraktion **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

betreffend Ergebnisse des "Runden Tisches Heimerziehung"
umsetzen

Drucksache 18/3599

und

zu dem Antrag
der Fraktionen der **CDU** und der **FDP**

betreffend Empfehlungen des runden Tisches Heimerziehung
werden in Hessen umgesetzt

Drucksache 18/3995

A. Beschlussempfehlung

**Der Sozialpolitische Ausschuss empfiehlt dem Plenum einstimmig,
die Anträge in der folgenden neuen Fassung anzunehmen:**

1. Der Landtag begrüßt den Abschlussbericht des vom Deutschen Bundestag eingesetzten runden Tisches "Heimerziehung in den 50er- und 60er-Jahren" vom Dezember 2010. In einem bisher einmaligen Verfahren wurde die Situation in der Heimerziehung der jungen Bundesrepublik Deutschland aufgearbeitet und einer kritischen Bewertung unterzogen. Der Landtag dankt allen, die an dieser wichtigen Aufgabe mitgewirkt haben.
2. Der Landtag sieht sich durch den Abschlussbericht des runden Tisches in seiner Bewertung der Situation ehemaliger Heimkinder bestätigt, wie sie im einstimmigen Beschluss des Landtags vom 24. März 2010 zum Ausdruck gekommen ist. Von den beklemmenden Zuständen auch in hessischen Kinder- und Jugendheimen in den 50er- und 60er-Jahren des letzten Jahrhunderts konnte sich der Landtag im Oktober 2009 bei einer öffentlichen Anhörung ehemaliger Heimbewohnerinnen und Heimbewohner ein eindringliches Bild machen.
3. Der Landtag stellt fest, dass sich die Landesregierung der Verantwortung stellt und die Umsetzung der Vorschläge bereits aufgenommen hat. Insbesondere begrüßt der Landtag:
 - dass Vorbereitungen für die Einrichtung von mehreren regionalen Anlauf- und Beratungsstellen für ehemalige Heimkinder in Hessen getroffen werden,
 - die Beteiligung des Landes Hessen an einem gemeinsam mit den Kommunen, Kirchen und der freien Wohlfahrtspflege Hessen zu finanzierenden, neu einzurichtenden Fonds oder Stiftung zugunsten einzelner Betroffener und für Aufarbeitung,
 - dass die Landesregierung die Aktensicherung vorantreibt und die Aufarbeitung der Akten unterstützt,

- dass es eine zusätzliche Unterstützung und Begleitung für die ehemaligen Heimkinder geben soll, beispielsweise bei der Einsicht in die Akten, bei der Ermittlung und Durchsetzung von Ansprüchen, bei der Suche nach therapeutischen Einrichtungen und bei der Aufnahme von Kontakten zu den Leistungsträgern.
4. Die Landesregierung wird um Prüfung gebeten, durch welche geeigneten Maßnahmen das Land die Umsetzung der für die Heimaufsicht in der Jugendhilfe formulierten Vorschläge des runden Tisches gewährleisten kann.
 5. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, sich auch weiterhin dafür einzusetzen, die begonnenen Maßnahmen umzusetzen und voranzutreiben.

B. Bericht

1. Der Antrag Drucks. 18/3599 war dem Sozialpolitischen Ausschuss in der 72. Plenarsitzung am 14. April 2011, der Antrag Drucks. 18/3995 war dem Sozialpolitischen Ausschuss am 5. Mai 2011 vom Präsidenten überwiesen worden.
2. Der Sozialpolitische Ausschuss hat sich in seiner Sitzung am 26. Mai 2011 mit beiden Anträgen befasst und ist zu der Beschlussempfehlung gelangt.

Wiesbaden, 26. Mai 2011

Berichterstatter:
Ismail Tipi

Ausschussvorsitzender:
Dr. Andreas Jürgens